

Die Geheimnisse des letzten Wächters

Transformers Prime

Von Beelze

Kapitel 10: Kapitel 09

„Was glaubst du meinte Knockout, als er sagte er und Starscream hätten eine Spezialaufgabe?“ fragte Smokescreen Bumblebee, während sie als Autos ihrem Ziel immer näher kamen.

„Keine Ahnung, aber da Starscream noch Stubenarrest hat und das Labor nicht verlassen darf ohne dass einer von uns den Babysitter spielt, würde ich mal annehmen, dass es nichts all zu Besonderes sein kann. Optimus hätte die Zwei niemals mit etwas Wichtigem beauftragt.“ „Hm...Ich wüsste trotzdem gerne, was die Zwei jetzt machen. Knockout hat so geheimnisvoll getan.“

„Konzentriere dich lieber auf unsere Mission anstatt dir den Kopf darüber zu zerbrechen was die zwei Spinner wohl gerade tun. Es ist zwar nur eine Aufklärungs-Mission und wir werden wahrscheinlich auf keinen Widerstand treffen. Trotzdem sollten wir auf der Hut sein. Immerhin ist es eins von Shockwaves ehemaligen Laboren, das wir erkunden sollen.“

Bumblebee war schon ganz bei ihrer Mission und rechnete mit dem Schlimmsten. Vor nicht einmal zwei Tagen waren 13 unbekannte Wesen zum Leben erwacht und niemand wusste was sie wollten oder zu was sie fähig waren. Deshalb hatte Bumblebee Optimus überredet sich eins der Labore genauer ansehen zu dürfen, um vielleicht einige Informationen zu bekommen. Optimus hatte es ihm erlaubt, das nächstgelegene Labor aufzusuchen, doch durfte er nicht alleine gehen und so hatte er Smokescreen darum gebeten mit zu kommen. Der junge, meist querdenkende Autobot war Bumblebees liebste Begleitung, wenn er frei wählen konnte. Es lag nicht nur daran, dass er an seinen Führungsqualitäten arbeiten konnte, wenn der andere bei ihm war, denn Bumblebee war erfahrener und einen Rang höher als er. Nein. Vor allem seine Ungezwungenheit und Intuition faszinierte ihn. Er fühlte sich in seiner Gegenwart einfach wohl. Er schaffte es einen immer noch zum Lachen zu bringen auch wenn man lieber weinen wollte, und jeder noch so schlimmen Situation etwas Gutes abzugewinnen. Das hieß nicht, dass Bumblebee seine anderen Freunde nicht lieb hatte, ganz im Gegenteil. Keinen einzelnen von ihnen wollte er missen, doch bei Smokescreen war es etwas anderes. Er stand auf einer völlig anderen Stufe als die anderen. Smokescreen war sein Freund. Ein richtiger Freund und kein Vorgesetzter zu dem man eine freundschaftliche Beziehung hatte. Er war ein Kumpel mit dem man auch mal Quatsch und Unsinn machen konnte. Gut, mit Bulkhead konnte man auch Quatsch machen, aber das war irgendwie doch noch was anderes. Er konnte es schlecht erklären...vielleicht lag es am Alter. Er war immer der Jüngste gewesen und

immer das Küken im Nest. Nicht, dass er sich je beschwert hätte, doch es war schön endlich mal wieder was mit einem Gleichaltrigen unternehmen zu können.

„Was glaubst du war in diesem Labor?“ riss ihn Smokescreen aus einen Gedanken.

„Keine Ahnung, aber ich hoffe wir finden es heraus. Es beunruhigt mich, dass jetzt 13 unbekannte Individuen auf unserem Planeten herum streunen, über die wir so gar nichts wissen und die sehr mächtig zu sein scheinen.“

Sie kamen zu einem Loch im Boden, durch das sich etwas mit Gewalt heraus gesprengt haben musste. Das Loch war nicht extrem groß, aber groß genug, dass die zwei Bots problemlos hindurch passten. Sie transformierten sich und besahen sich die Umgebung genau. „Also echt. Dieses Labor hätte ich nicht mal in einer Millionen Jahren gefunden“, meinte Smokescreen und er hatte Recht. Hier war nichts. Gähnende Leere so weit das Auge reichte. Ein unterirdisches Labor zu finden schien gerade zu unmöglich, doch zum Glück waren ihnen, jetzt da die 13 Wesen frei waren, die Standorte der Labore bekannt.

„Na gut. Machen wir uns auf das Labor genauer zu inspizieren. Mal sehen was wir finden. Ich gehe vor, halt mir den Rücken frei, okay?“ „Klar doch!“ Und Smokescreen salutierte vor seinem Freund als er das sagte. Ja, mit Smokescreen an seiner Seite würde diese Mission bestimmt nicht langweilig. Der schwarz-gelbe Bot rutschte als erster durchs Loch, dicht gefolgt von seinem Begleiter. Unten im Labor angekommen machten sie erstmal all ihre Lichter an und sahen sich um. Dieses Labor war etwas kleiner als das andere, in dem sie gestern waren, doch war es immer noch groß und mit jeder Menge Maschinen und anderem Zeugs ausgestattet.

„Sei auf der Hut!“ warnte Bumblebee seinen Freund noch mal und versuchte sich erstmal einen Überblick zu verschaffen. Ihm fiel ein Gestell ins Auge, das sehr ähnlich wie das im anderen Labor aussah, doch war dieses bedeutend kleiner. Wahrscheinlich nur doppelt so groß wie Prime, schätzte Bumblebee. Was auch immer dort drauf gewesen war, konnte nicht so groß gewesen sein wie das andere Wesen, dem sie schon begegnet waren.

Plötzlich berührte ihn etwas Eiskaltes an seiner Schulter und er fuhr mit einem Aufschrei herum. „Hahaha!“ lachte sein Freund und hielt ihm eine abgetrennte Hand entgegen. „Keine Sorge, sie wollte dir nur mal die Hand schütteln!“ grinste er ihn frech an. Bumblebee verzog das Gesicht und meinte nur: „Lass den Scheiß! Ich habe mich zu Tode erschrocken!“ „Na gut, wie du meinst.“ Mit diesen Worten flog die Hand in die nächste Ecke.

„Such lieber was, was wir gebrauchen können.“ Und damit machten sich die Zwei eifrig daran das Labor auf den Kopf zu stellen. Doch selbst nach über einer Stunde hatten sie nichts Brauchbares gefunden, außer einen Lackpolierer, den sie ihrem Lackfetischisten mitbringen wollten. Nachdem Bumblebee die schlechte Nachricht Prime mitgeteilt hatte, dass sie nichts gefunden hatten, machten Smokescreen und er sich auf das Labor wieder zu verlassen. Der Aufstieg war etwas beschwerlicher und dauerte länger, doch sie schafften es und als sie oben waren streckten sie sich nochmal ausgiebig, ehe Smokescreen entsetzt ausrief: „Bumblebee, was ist das?!“ Er zeigte auf eine Kreatur, die nicht mal zehn Meter von ihnen entfernt stand. Er hatte Recht gehabt mit seiner Vermutung. Sie war ca. doppelt so groß wie Optimus und obwohl sie sehr schlanke dünne Beine hatte wirkte sie sehr bedrohlich. Sie besaß einen großen Brustkorb und ein gewaltiges Geweih, das nicht nur in messerscharfen Spitzen endete, sondern auch mit extrem vielen Edelsteinen versetzt war, in denen sich das Licht brach. In allen Regenbogen-Farben brach sich das Licht und streute sich über eine riesige Fläche hinweg. Der Körper dieser Kreatur ähnelte stark dem eines

Hirsches, doch war dieser aus blankpoliertem Silber, mit einem leichten Blaustich. Wie beim Vogel war auch dieser Körper reich verziert mit Ornamenten, doch die Augen von diesem leuchteten nicht rot, wie beim Vogel, sondern blau und genau diese Augen hatten sie gerade ins Visier genommen. Sie wagten kaum zu atmen, jede noch so kleine Bewegung hätte jetzt tödlich sein können. Das Wesen fixierte sie mit seinem eiskalten Blick und stand da wie eine Statue. Nicht einmal atmen tat sie. Mechs atmeten zwar eigentlich auch nicht richtig, doch zogen sie die Luft ihrer Umgebung ein um ihre Systeme zu kühlen, doch dieses Wesen tat dies nicht.

„Was... was will es?“ Smokescreen klang verängstigt und Bumblebee konnte dies nur zu gut nachvollziehen, denn auch ihm ging die Pumpe. Wenn er nur daran zurück dachte wie der Vogel mit nur einem einzigen Schrei die mehrere Meter dicke Decke regelrecht gesprengt hatte, wurde ihm immer noch übel. Wer wusste schon was dieses Ding da konnte, egal wie schön und zierlich es auch immer aussehen mochte. Bumblebee wäre jede Wette eingegangen, dass es brandgefährlich war. „Keine Ahnung, aber schieß nicht bevor ich es dir sage. Wir sollten es nicht provozieren, okay?“ Smokescreen nickte nur zustimmend und bewegte vorsichtig zu seinem Freund hin. Plötzlich bewegte sich das hirschähnliche Wesen auf sie zu, doch rannte es nicht um sie anzugreifen, so wie Bumblebee befürchtet hatte. Nein, es setzte ganz langsam einen Huf vor den anderen und senkte leicht den Kopf.

„Bee, es kommt! Es kommt auf uns zu!“ Smokescreen schien der Mut verlassen zu haben und etwas unsicher zu sein, doch sein Kumpel versuchte ihn zu beruhigen. „Keine Panik, bleib ganz ruhig.“ Bis auf drei Meter kam das Wesen heran und Bumblebee verstand immer besser wieso seinem Freund so der Motor klapperte. Aus der Nähe betrachtet sah das Geweih dieses Wesens noch viel furchteinflößender aus, als aus der Ferne und beide Bots mussten sich eingestehen, dass es diesem Wesen wahrscheinlich nicht schwer fallen würde sie beide zugleich damit aufzuspießen. Der beruhigende Sicherheitsabstand war merklich zusammengeschrumpft und beide Bots zogen ihre Waffen. Sicher war sicher. Doch das Wesen drehte sich nach rechts, hob den Kopf und beäugte sie weiter wachsam, während es sie langsam umrundete. Auch die Zwi Bots ließen es nicht aus den Augen und setzten alles daran zu verhindern, dass es hinter ihren Rücken kam, also drehten sie sich mit. Solange bis sie sich einmal um sich selbst gedreht hatten, dann blieb das Wesen wieder stehen und bewegte sich keinen Millimeter. Bumblebee hätte jetzt alles dafür gegeben, dass noch einer der anderen bei ihnen gewesen wäre, doch leider waren sie auf sich allein gestellt und mussten versuchen allein heil aus dieser Situation heraus zu kommen. Wieder blieb es reglos stehen und beäugte sie mit Argusaugen. Es war unmöglich zu erkennen was es als nächstes tun würde. Vielleicht war es nur neugierig, aber vielleicht wägte es auch nur ab wie schwierig es wäre sie beide zu töten.

„Bumblebee, wenn du einen Plan hast, ich stände jeder Möglichkeit offen gegenüber. Halt dich meinetwegen nicht zurück“, flüsterte Smokescreen und ließ dabei den Hirsch nicht aus den Augen. Bumblebee unterdessen überlegte fieberhaft was sie jetzt tun sollten. Wenn es nicht gekommen war um sie anzugreifen mussten sie auf jeden Fall versuchen zu verhindern, dass die Situation eskalierte und sie ihn zu einem Angriff provozierten. Konnte er sprechen? Wenn ja konnte man ja versuchen mit ihm zu kommunizieren. Oder würde man es eher erschrecken, wenn man es ansprach? Was würde Optimus tun? Ansprechen oder lieber doch nicht? Der kleine Bot überlegte hin und her und wog jede Möglichkeit ab. Doch plötzlich zuckten die großen Ohren des Wesens und es drehte seinen Kopf in die entgegengesetzte Richtung.

„Was hat es? Hört es was?“ „Keine Ahnung, Smokescreen, aber... psst, ich höre auch

was.“

Beide Bots lauschten in die Ferne, genauso wie es der Hirsch tat. Ein immer lauter werdendes Surren war zu hören. „Was ist das?“ fragte Smokescreen, doch die Antwort bekam er schneller als ihm lieb war. „SCRAPLETS!“ riefen beide entsetzt, denn schon tauchte am Horizont ein gewaltiger Schwarm Scraplets auf und nahm sie genau ins Visier. „Los, auf die Räder, Smokescreen!“ „Brauchst du mir nicht sagen!“ Beide Bots rannten in die entgegengesetzte Richtung, transformierten sich und fuhren mit Vollgas davon. Der Hirsch sah ihnen nach, doch rührte er sich erstmal nicht vom Fleck. Erst als die Scraplets näher kamen ergriff er die Flucht. Mit einem gewaltigem Tempo holte er sie beide ein und hatte sie schon bald überholt, doch schlimmer war, dass auch die Scraplets aufholten. „Schneller! Schneller!“ rief Smokescreen, doch es war schon zu spät. Der Schwarm hüllte sie ein und ihnen blieb nichts anderes übrig als sich zurück zu transformieren und auf sie zu schießen. Doch wie zu erwarten war brachte das nicht viel, es waren einfach zu viele und sie fraßen sich durch ihre Panzerung, ihre Leitungen und Systeme. Sie waren verloren.

„Bumblebee“, ertönte die besorgte Stimme des Prime. „Bumblebee, kannst du mich hören?“ „Optimus?“ Der schwarze-gelbe Bot kam nur langsam wieder zu sich. Was war denn passiert? „Bumblebee, wie geht es euch? Wo seid ihr?“ fragte sein Freund und Vorgesetzter ihn durch den Commlink.

„Ich, äh... gib mir kurz eine Minute.“ Mit diesen Worten öffnete er erst richtig seine Augen und sah um sich. Überall lagen deaktivierte Scraplets und links neben ihm lag Smokescreen noch ohnmächtig. Doch als sein Blick weiter wanderte erschrak er zutiefst. Sie beide lagen nicht angelehnt an einen Felsen, so wie er zu erst angenommen hatte. Sie lagen an den Hirsch angelehnt, der sich auf die Erde gelegt hatte und sie ganz in Ruhe betrachtete. Jetzt erst fiel ihm wieder ein was passiert war bevor er ohnmächtig geworden war. Er und Smokescreen waren von den Scraplets attackiert worden, die im Begriff waren sie bis auf die letzte Schraube auf zu fressen, als der Hirsch plötzlich umgedreht war und auf sie zu gerannt kam. Das Letzte was Bumblebee noch gesehen hatte war wie sein Geweih aufleuchtete und bunte Lichtreflexe aussendete, ehe ein heftiger Blitz ihn durchfuhr und seine Systeme lahmlegte. Er hatte sie gerettet! Irritiert sah der kleine Bot an sich herunter und erkannte, dass er nicht eine Schramme trug. Wie konnte das sein? Er hatte genau gespürt, wie sich diese Mistviecher durch seine Panzerung bis in sein Inneres durch gefressen hatten. Doch zu sehen war nichts. Überhaupt nichts. Wie konnte das sein?

„Bumblebee, was ist los? Steckt ihr in Schwierigkeiten? Braucht ihr Verstärkung?“

Optimus. Natürlich. Er musste ihm ja noch antworten. Kurz warf er nochmal einen Blick rüber zu Smokescreen und vergewisserte sich, dass dieser wirklich lebte, ehe er sagte: „Äh, alles in Ordnung. Wir sind okay.“ „Was ist bei euch passiert? Eure Lebenszeichen waren plötzlich stark abgesunken und ihr wart für einen Augenblick weg von unseren Bildschirmen. Wir konnten euch weder orten noch anfunken.“ „Alles okay, wirklich. Äh, ich denke es wäre besser, wenn ich dir das alles persönlich erkläre anstatt über Funk. Du würdest mir das sonst nicht glauben. Könntet ihr uns ein Portal öffnen?“ „Klar, kein Problem. Bist du sicher, dass ihr keine Hilfe braucht?“ wollte der Prime sicher gehen, doch Bumblebee lehnte ab, bevor er den Funkkontakt unterbrach und sich erstmal dem Hirsch zu wandte. „Du hast uns gerettet, nicht wahr?“ Es kam keine Reaktion von dem Tier, doch Bumblebee wusste, dass es so war. „Danke. Ohne dich wären wir jetzt Altmetall... äh, oder besser, gar kein Metall mehr.“

Der Hirsch senkte seine Kopf und sah zu Smokescreen hinunter, der immer noch

bewusstlos war. Ganz sachte stupste er ihn mit seiner Schnauze an. Der blau-weiße Bot nuskelte was von müde sein und weiter schlafen. Doch der Hirsch stupste ihn ein weiteres Mal an, dieses Mal heftiger und diesmal erwachte Smokescreen.

„Was ist? Ich habe gerade so schön geschlafen, wieso weckt... AAH!“ Erschrocken viel der Bot auf seinen Kollegen, als er erkannte wer ihn da die ganze Zeit versucht hatte aufzuwecken.

„Was? Wieso? Weshalb? Warum? Manchmal auch weswegen?“ stotterte er, doch er erkannte die Situation schneller als Bumblebee und fiel dem Hirsch um den Hals „Du hast uns gerettet! Du bist mein Held!“ Diese Reaktion kam für das Tier überraschend, doch schien es sich nach seinem ersten Schrecken sehr über diese Reaktion zu freuen, denn es rieb seine Nase an Smokescreens Schulter. „Du bist toll! Angsteinflößend am Anfang, aber echt toll!“ berichtete der Scout seinem Lebensretter gerade, als sich nur einige Meter neben ihnen auch schon ein Portal öffnete. „Das ist für uns“, meinte Bumblebee, der etwas überrascht über den plötzlichen Gefühlswechsel seines Freundes war. Smokescreen ließ den Hirsch endlich los und alle drei erhoben sich und gingen auf das Tor zu. „Du kommst mit? Das ist toll, ich werde dir gleich die anderen vorstellen. Ich wette sie werden dich mögen. Übrigens, wie heisst du?“ Die Frage war nicht ernst gemeint, doch sowohl er als auch Bumblebee waren sehr überrascht als sie dennoch eine Antwort bekamen: „Ich habe viele Namen und doch keinen“, sprach das Tier, oder eher, funkte es rüber. Denn es sprach nicht. Seine dunkle, melodische Stimme erklang in den Köpfen der zwei Bots wie ein Echo. „Du kannst sprechen!“ platzte es aus beiden zu gleichzeitig heraus. „Da diese Welt nun die meine ist, werde ich mit den Lebewesen hier auch Kontakt aufnehmen. Wann immer es mir beliebt.“ 'Ok', dachten sich beide und sahen sich fragend an. Die Ausdrucksweise des Wesens war seltsam, aber es schien nicht böse zu sein. „Hättest du was dagegen uns zu begleiten? Ich würde dir gerne jemanden vorstellen“, wandte sich Bumblebee höflich an den Hirsch. Er hatte zwar gehofft, dass das Tier von alleine mitkommen würde, doch schien es ihm ratsam, es noch mal darum zu bitten. „Ich bin gewählt dem zu begegnen der gesegnet wurde, denn es ist für mich unerlässlich mit ihm zu kommunizieren. Denn ich muss ihm eine Nachricht überbringen.“ „Häh? Toll!“ Smokescreen schaute seinen Freund nur verwundert an, als er dies zu dem Hirsch gesagt hatte, doch Bumblebee verstand auch nur Bahnhof.

Also beschlossen sie erst mal durch das Portal zu gehen und alles weitere Optimus zu überlassen und wie erwartet wartete genau dieser auf der Außenplattform der Nemesis schon auf sie. Er und noch Arcee, Bulkhead und Wheeljack und alle machten große Augen, als der Hirsch hinter ihnen durch das Portal trat.

„Ist dies eins von Shockwaves sogenannten dreizehn Geistern?“ fragte der Prime sie und sie nickten zustimmend, ehe Bumblebee anfang ihm alles zu erklären. Er berichtete vom Labor und dass sie dort nichts gefunden hatten, von der plötzlichen Begegnung mit dem Hirsch, den Angriff der Scraplets und wie dieser sie dann gerettet hatte vor den mechfressenden Horrorwesen. Erst als Bumblebee geendet hatte trat das Tier vor und sprach zu dem Prime: „Du, der gesegnet wurde von dieser Welt und zu ihrem Beschützer auserkoren wurdest. Wir haben eine Nachricht für dich.“ Optimus schaute den Hirsch etwas verwirrt an, als er plötzlich die Stimme des Tieres in seinem Kopf wiederhallen hörte. „Hm? Und diese Nachricht wäre?“ „Wir kommen von weit her. Aus einer anderen Welt, zu einer anderen Zeit. Das Schicksal führte uns zu jenem, der unser Leid teilte und wir erlaubten ihm uns an diesen Ort zu bringen und uns neues Leben zu geben. Jetzt ist die Zeit gekommen und wir beschlossen wieder zu sein. Diese Welt ist alt, doch ist sie auch jung. Denn sie ist im Begriff sich zu wandeln

und neu zu existieren. Deshalb haben wir beschlossen mit ihr diesen Weg gemeinsam zu bestreiten, als Dank dafür, dass sie uns jenen sandte, der uns wieder erweckte.“ Diese Informationen musste der Prime erstmal verarbeiten. Jenen, der sie fand und wieder erweckte? Damit konnten sie nur Shockwave meinen, oder?

„Verstehe ich das richtig, dass ihr keine Bedrohung für uns darstellt und uns sogar anbietet uns zu helfen?“ „Nicht ganz“, erwiderte der Hirsch „Wir sind jetzt ein Teil dieser Welt und wir haben beschlossen ihr Schicksal zu unserem zu machen. Doch sind wir weder Freund noch Feind. Unsere ureigenen Mächte treiben uns seit je her und tun dies auch jetzt. Deshalb rate ich euch: Gebt Acht! Nicht jeder von uns wird euch offen empfangen. Einige werden euch nach eurem Leben trachten, wo andere von uns es versuchen werden zu bewahren. Deshalb seid stets auf der Hut vor uns. Denn wir bringen nicht alle Glück und Leben. Einige unter uns bringen Leid und Schmerz. Doch sucht ihr uns mit Mut und Kraft im Herzen, so werdet ihr uns finden und wir werden gewählt sein euch unsere Kräfte zu leihen.“

Dieses Wesen sprach in Rätseln, doch der Prime verstand was es damit meinte. Sie waren ein Mythos, der zum Leben erwacht war und wie alle Mächte im Universum, so waren auch sie rein und weder gut noch böse. Doch konnte man jede Macht sowohl zum Guten wie auch zum Bösen verwenden. Also nickte der Prime nur wissend und das Wesen drehte sich um und ging. Doch bevor es das Ende der Plattform erreichte sprach es: „Bitte gebt acht auf ihn. Seine Zeit ist noch nicht gekommen.“ Mit diesen Worten sprang es vom Schiff, landete grazil auf dem Boden und trabte ganz gelassen von dannen. Gerade so als wäre nichts gewesen und als hätte es nicht gerade einen tödlichen Sturz ohne weiteres überstanden.

„Was?“ fragte Bulkhead als das Tier endlich weg war. „Ich habe nur Kabelsalat verstanden. Was meint es mit dem ganze blabla denn nun? Ist es nun auf unserer Seite oder nicht und auf wen sollen wir Acht geben?“

Arcee schaute genauso ratlos drein, ganz zu Schweigen von den zwei jungen Bots. Also versuchte der Prime es ihnen so verständlich wie möglich zu erklären: „Ich denke es meinte damit, dass es weder unser Feind noch unser Freund ist. Doch dass es uns helfen würde, wenn wir es brauchen, aber nicht jeder der 13 Geister würde dies tun. Wir müssen also damit rechnen, dass einige uns angreifen werden wenn wir ihnen begegnen sollten. Doch keins von ihnen ist wirklich böse.“ „Ah, ich denke ich verstehe was du damit meinst,“ warf Arcee ein. „Sie sind wie Tiere. Wenn sie sich bedroht fühlen greifen sie uns an, oder?“ „So ungefähr“, bestätigte der Prime und Smokescreen fügte hinzu: „Gut, aber auf wen sollen wir nun Acht geben?“ „Das, mein lieber Freund...“ Kurz machte der Prime eine Pause, ehe er weiter sprach: „ist auch mir ein Rätsel.“

Was den, was den, ihr wollt Shockwave wirklich nicht zurück? Ihr wollt ihn wirklich einfach so sterben lassen? Was hat er den getanen um bei euch so ins missfallen ab zu fallen. Ich dachte ihr mögt ihn? Hat er sich den in den ersten 6 kapiteln nicht wacker für euch geschlagen? Oder wieso bekomme ich keine Nachrichten von euch das ihr ihn wieder zurück haben wollt? Soll es das wirklich gewesen sein mit ihm. So leicht gebt ihr diesen Con einfach auf? Obwohl er noch so viele Geheimnisse bereit hält. Na los kommt schon. Gebt mir ein "Shockwave komm zurück" Kommentar. Der Typ ist mir echt ans Herz gewachsen ich will ihn noch nicht sterben lassen! !!